

Verkeiltes Aufsatteln - eine wenig bekannte Gefahr mit hoher Dunkelziffer

2007, p. 29 (#1)

In Oberösterreich ereignete sich ein tödlicher Verkehrsunfall mit einem verloren gegangenen Sattelaufleger, der im Gegenverkehr mit zwei Fahrzeugen kollidierte. Ermittlungen am Unfallort ließen die erste Vermutung - einen Bruch des Königszapfens oder der Sattelkupplung - ausschließen. Auffällig war, dass das Sattelkraftfahrzeug den Auflieger erst etwa 5 km vom Abfahrtsort entfernt verlor. Wie ist es möglich, mit einer nicht defekten Sattelkupplung mehrere Kilometer zu fahren und dann den Auflieger zu verlieren? Untersuchungen des Ingenieurbüros Steger & Bayer brachten das Problem des "verkeilten Aufsatteln" zutage.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[Bayer, R.](#): Verkeiltes Aufsatteln - eine wenig bekannte Gefahr mit hoher Dunkelziffer. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 45 (2007), pp. 29 - 30 (# 1)

Inhaltsangabe

Rund 200 Auflieger in Österreich und 1400 in Deutschland werden jährlich verloren. Der Autor weist auf die Gefahren und Ursachen hin, die durch verkeiltes Aufsatteln entstehen und schildert Unfallgeschehen.

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

Weitere Infos zum Thema

- [Literaturliste: Ladungssicherung](#)